

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 46 April 2012



Ax Genrich

Fürth:
Eine zweite Heimat

Rimbach:
Rimbacher Bücherwelt

Mörlenbach:
In der Striet

Birkenau:
Offene Jugendarbeit

kostenlos und unabhängig

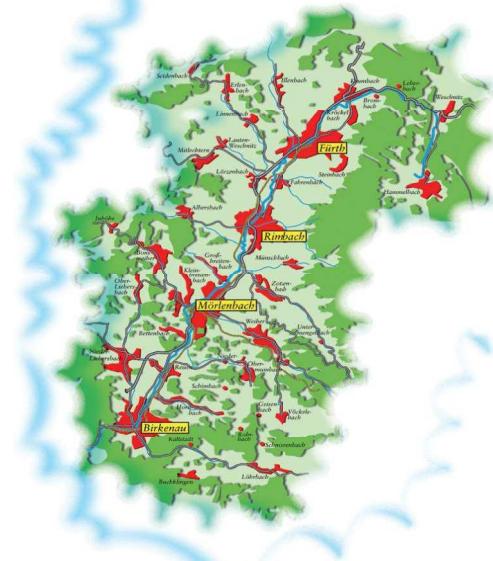
Inhalt

Wer, wenn nicht wir? Zum vierten Mal Testsieger!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Schwetzinger Str. 29
68519 Vierheim
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Ab sofort geht's wieder los:

Grillsaison

Frische Steaks und Salate, Grillkohle, Geschirr:
Alles zum Grillen!

Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Taufertshöfer
Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info

Birkenau - Offene Jugendarbeit - Seite 4

Magazin - Seite 6

Mörlenbach - NSG In der Striet - Seite 8

Night of the Golden Scharbock - Seite 10

Rimbach - Bücherwelt - Seite 12

Fürth - Eine zweite Heimat - Seite 14

Magazin - Seite 16

Termine - Seite 18

Magazin - Seite 20

Kalenderblatt - Seite 22

In eigener Sache/Impressum - Seite 23

Die schönsten Blumen
im Tal!

adrianblumen



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

es geht „nauszus“, wie der Odenwälder sagt, auch im Weschnitz-Blitz. Wir stellen Ihnen ein besonderes Naturschutzgebiet auf Mörlenbacher Gemarkung vor, dessen Umgebung sich bequem erwandern lässt.

Noch weiter „nauszus“ – im übertragenen Sinn – folgen wir Helga Knapp aus Fürth, die Guatemala zu ihrer zweiten Heimat gemacht hat. Während ihrer Weihnachtsferien in Fürth hatten wir Gelegenheit mit ihr zu sprechen. Unserer Neugierde folgend, haben wir ihr Leben und ihre Arbeit zum Anlass genommen, uns näher mit dem Land und den Lebensbedingungen der Menschen dort zu befassen und hoffen, dass es Sie genauso interessiert wie uns.

Das Luftbild in der März-Ausgabe zeigte die Kirche und den Friedhof in Schlierbach.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen

K. Weber

Das Titelbild aus dem Biber Studio entstand mit freundlicher Unterstützung von Klaus Pelzer: Danke dafür!



Christian Funk, Leiter des Jugendzentrums in Birkenau an einem seiner Arbeitsplätze

Foto: Biber Studio

OFFENE JUGENDARBEIT

*Der Birkenauer Förderverein für eine offene Jugendarbeit (BFoJ) stellte 2008 seine Ideen und Ziele im Weschnitz-Blitz vor.
Was ist inzwischen daraus geworden?*

(kw) Zunächst: Das wichtigste Ziel des Fördervereins, nämlich die Betreuung der Jugendlichen in die Hände einer professionellen Kraft zu geben, scheint erreicht. Das Jugendzentrum im Untergeschoss des Ev. Kindergartens in der Obergasse in Birkenau ist seit dem 1. September 2011 dauerhaft für 6 Stunden pro Woche geöffnet und wird in dieser Zeit von dem evangelischen Religionspädagogen Christian Funk betreut. Dass die Wiedereröffnung des JUZ doch so lange gebraucht hat, liegt vor allem an dem lieben Geld, das für eine professionelle Betreuung der Einrichtung in die Hand genommen werden muss. Die Übernahme einer Trägerschaft durch den Förderverein hätte dessen finanzielle Möglichkeiten bei weitem überstiegen. Auch die Gemeinde Birkenau sah sich außer Stande hier in Verantwortung zu gehen. Eine Lösung für dieses Dilemma wurde gefunden, als die evangelische Kirchengemeinde

sich bereit erklärte, einen Teil des Stundenkontingents, mit dem sie Christian Funk für die kirchliche Jugendarbeit beschäftigt hat, für die offene Jugendarbeit einzusetzen. Darüber hinaus stellt die ev. Kirchengemeinde die Räumlichkeiten zur Verfügung, die bereits früher als Jugendzentrum genutzt worden waren, wobei sie vom Förderverein durch Sachspenden und Hilfe bei Reparaturen unterstützt wird.

Offene Jugendarbeit bedeutet in erster Linie: jede und jeder ist willkommen, unabhängig von Herkunft, Religion und Mitgliedschaft, solange er/sie die Hausordnung einhält. Für Christian Funk, der bisher in der kirchlichen Jugendarbeit seine Erfahrungen sammeln konnte, beinhaltet die offene Jugendarbeit neue Herausforderungen. Während viele Jugendlichen heute durch schulische und außerschulische Aktivitäten mit Terminen überlastet sind,

wird das JUZ eher von Jugendlichen genutzt, die mit ihrer freien Zeit nichts anzufangen wissen. Ein Vertrauensverhältnis zu ihnen her zu stellen, sah Christian Funk als seine erste Aufgabe und er bezeichnet sie als gelungen. Dazu gehören allerdings auch klare Regeln, wie die Durchsetzung der Hausordnung, was auch schon einmal, als letzte Konsequenz, ein Hausverbot erfordert hat. Die Räumlichkeiten bieten viel Platz und neben der Chill-Ecke mit Sofas und Couch-Tisch auch Beschäftigungsmöglichkeiten mit Tischkicker, Darts und Tischtennis. Christian Funk berichtet von ca. 10 - 15 regelmäßigen Besuchern, die im Moment das Angebot für sich nutzen.

Realistisch sieht Christian Funk seine begrenzten Einflussmöglichkeiten, die durch die relativ kurzen Öffnungszeiten des Jugendzentrums bedingt sind. Dennoch sieht er eine Entwicklung im Sozialverhalten und im pfleglichen Umgang mit dem Allgemeineigentum. Um diese Lernfelder noch besser zu bestimmen, plant er gemeinsam mit seinen Besuchern handwerklich kreativ zu werden, zum Beispiel durch eine neue Wandgestaltung.

Der Förderverein unterstützt diese Arbeit finanziell und ideell. Mitglieder bieten für die Jugendlichen eigene Projekte an, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Jugendzentrums liegen. So wurden im März an einem Samstag mit „Bau die Box“ unter fachkundiger Anleitung Lautsprecherboxen gebaut, mit denen die Jugendlichen ihre Stereo-Anlage zu Hause aufwerten können. Des Weiteren ist ein Fahrrad-Aktionstag in Planung, wo grundlegendes technisches Know-How für den Drahtesel vermittelt werden soll, wie zum Beispiel das Flicken eines platten Fahrradschlauches. Während im Moment der Focus noch darauf liegt, das Angebot bekannter zu machen und Schwellenängste bei den Jugendlichen abzubauen, ist es ein längerfristiges gemeinsames Ziel des Kirchenvorstands als Träger, des Fördervereins und des Hauptamtlichen Christian Funk, auch einen Teil der offenen „Chillzeit“ mit thematischen Angeboten zu füllen. Die Jugendlichen sollen die Möglichkeit bekommen, an einer Aufgabe auf ein Ziel hinzuarbeiten. So soll das vom Verein 2008 formulierte pädagogische Konzept, nämlich eine eigenverantwortliche Freizeitgestaltung anzuregen, die Jugendlichen in kultureller, sozialer und integrativer Hinsicht zu fördern und Hilfe bei Konflikten und anderen Alltagsproblemen anzubieten, nach und nach umgesetzt werden.

Das momentane Konzept ist für drei Jahre ausgelegt, und den Beteiligten ist zu wünschen, dass innerhalb dieser Zeit viele kleine Schritte gelingen.

Nach wie vor ist der Förderverein BFoJ erfreut über Unterstützung, entweder in Form von Mitgliedschaft (siehe demnächst www.bfoj-birkenau.de) oder durch Spenden an den Birkenauer Förderverein der offenen Jugendarbeit e.V., Konto 50 60 818, Sparkasse Starkenburg, BLZ 509 514 69.

Das Jugendzentrum Birkenau befindet sich in der Obergasse 15a, im Untergeschoss des Evangelischen Kindergartens. Geöffnet für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren am Montag von 17:00 - 19:00 Uhr und am Mittwoch von 16:00 - 20:00 Uhr.

**Frühjahrsaktion
bis zum 30.6.2012**

Statt € 1.527,-*
€ 899,-
Sie sparen über € 600,-
Preis inkl. MwSt. o. Montage
*UVP des Herstellers.

Toooooor von Novoferm! 1:0 für Sie!
Sichern Sie sich Ihr Garagen-Traumtor jetzt zum Aktionspreis und sparen Sie über € 600,-.

In unserer Mannschaftsaufstellung enthalten:

- Sektionaltor iso 20
- Antriebssystem NovoPort®
- Handsender Mini-Novotron 502
- Design-Handsieder Micro-Novotron 512 Design

novoferm
www.novoferm.de

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG
Gg. Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-60
www.baumag-rimbach.de

für die Frau

EFFEKTIV

Das Fitness- und Gesundheitsstudio

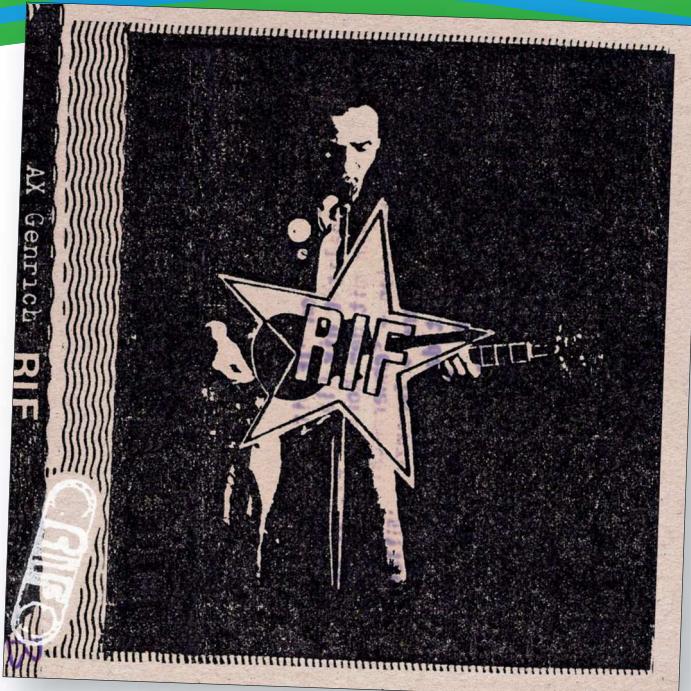
**Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau**

Rückenschmerzen...???

Der neue Weg, Rücken- und Gelenkschäden schnell und effektiv vorzubeugen:
Spiraldynamik und -stabilisation nach der Trainingsmethode von Dr. med. Richard Smisek.

Dieses Rücken-SM-System ist ein vorbeugendes Bewegungsprogramm, welches auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Die Effekte der Spiral-Stabilisation stellen eine Revolution in der bisherigen Regeneration, Prävention sowie Rehabilitation des Bewegungsapparates dar.

Infos und Anmeldung :
Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



Ax GENRICH: BANDSTAND UND „REALITÄT NIX BLABLA“ ALS CD

Der Weinheimer Gitarrist Jürgen Mojo Schultz hat zum diesjährigen Bandstand gleich zwei „Urgesteine“ der deutschen Blues und Rockszene geladen: Zum einen das „Wolfgang Schuster Trio“. Wolfgang Schuster ist schon seit den 70er Jahren mit verschiedenen musikalischen Projekten in Sachen Blues unterwegs. Zum anderen hat Ax Genrich einen Besuch im schwarzen Keller angesagt. Auch dies ein Musiker, der sich schon in der Krautrockzeit als Gitarrist von Guru Guru einen Namen gemacht hatte und 1979 das Trio RIF gründete. Diese spielten punkige Rockmusik & Rock'n'Roll & Rockabilly mit deutschen Texten und veröffentlichten damals die legendäre Musikkassette „Realität nix blabla“ bei Transmitter. Diese wird es nun gut 30 Jahre später endlich auch auf einer CD geben, plus einige Bonustracks!

Die Geschichte dieser CD erzählt Ax Genrich selbst so:

„Da hat die kosmische Kaderschmiede doch mal wieder was zusammengeführt. Just in dem Moment als ich aus meiner Band flog, lernte ich über Werner Pieper Herrn Michael Tandler aus Rimbach kennen. Er war auf der Suche nach der alten RIF Transmittercassette und ich konnte ihm nicht weiterhelfen. Ich erzählte aber, dass er nicht der einzige sei, der in den frühen Achtzigern mal die Kassette hatte oder auf einem Livekonzert war und jetzt gerne eine Erinnerung in Form einer CD in der Hand hielte. Schnell war eine Idee geboren und nach einem Treffen wurde Grundlegendes über eine CD Herstellung geklärt. Michael übernimmt die Finanzierung und mit seinem Team die Coverherstellung, ich sorge zusammen mit Stefan Wagner für Digitalisierung und Mastering. Ich brauch' halt doch einen Onkel aus Amerika, wenn er auch aus Rimbach im Odenwald stammt. Michael hat dann tatsächlich die Original Transmittercassette aufgetrieben, und die sollte uns als Vorbild dienen. Natürlich war das eine Reise in die Vergangenheit, und um die einzelnen Stationen zu beleuchten, muss das Booklet etwas ausführlicher werden. Leider sind einige Details und Namen aus meinem Gedächtnis verschwunden, aber vieles ist vorhanden. Die Reihenfolge der Stücke ist wie auf Kassette, mit Ausnahme der drei Bonustracks. Vielen Dank an Michael Tandler und sein Team, der sofort bereit war, seine Hilfe anzubieten, um eine Lücke zu schließen.“

CD - Bestellungen bitte an: axgenrich@t-online.de

Beim BANDSTAND wird er sein Soloprogramm vorstellen. Neben Jürgen Mojo Schultz werden auch Klaus Pelzer (Drums) und Petra Arnold-Schultz (Kontrabass) beim ein oder anderen Song mitwirken. Alles weitere wird spontan geplant und ist der Tagespresse zu entnehmen.

Ax Genrich beim BANDSTAND im Muddys Club Weinheim

Freitag, 20. April, 20:45 Uhr

Muddys Club, Schulstr. 5, Weinheim

Nutzfahrzeuge
einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf



DER GEIST, DER AUS DER KELTER KAM

Nach der beifallsumrauschten Premiere geht der Odenwälder Shanty Chor mit seinem neuen Programm „Der Geist, der aus der Kelter kam“ auf große Fahrt.

Wer anders als Schann Scheid könnte es sein: Der Geist, der aus der Kelter kam. Doch Prof. Dr. Alfons Netwohr ist vom Spuk in seinem Institut für spekulative Heimatgeschichte ganz und gar nicht erfreut! Die Lebensgeschichte Schann Scheids ist eigentlich vollständig aufgearbeitet, doch wer sagt, dass das Leben alles wäre? Als mit Manuela Muschelknautz auch noch die leibhaftige Urenkelin einer wichtigen Gestalt aus Netwohrs Geschichten auftaucht, nimmt ein neues Abenteuer seinen Lauf. Jenseits des Diesseits laufen der Professor und der Seemanns-Geist zu großer Form auf, um im Geisterreich einen Schatz zu heben, der Manuela aus den gierigen Fängen eines holländischen Großinvestors befreien soll.

Das neue, nunmehr neunte Programm des Odenwälder Shanty Chors bietet erneut alle Zutaten, mit denen die bunte Truppe um Matz Scheid und Manfred Maser einen Status zwischen Kultur und Kult erreichte. „Der Geist, der aus der Kelter kam“: ein maritimes Grusical erster Kajüte.

Vorverkauf Geschäftsstelle der Kulturgemeinde Weinheim
Stadthalle, Tel. 06201/12282

Samstag, 28. April, 20:00 Uhr, Stadthalle Weinheim

Getränke-Strecker

Unser Osterangebot für Sie:

Im April 2012 erhalten Sie
beim Einkauf von 12 Flaschen Saft
(1,0 ltr.) aus unserem Faltersortiment
1 Flasche Apfel Rhabarber gratis

(Pfand 15 Cent je Fl. wird berechnet)

Wir haben für Sie geöffnet:
Di. + Do.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 bis 12.00 Uhr

Rimbach-Zotzenbach Steinbühl 19
Tel.: 0 62 53 / 9 89 99 60



Biber Studio
Grafik · Design
Gestaltung mit Biss!

**Wenn Ihre Drucksachen
gut aussehen sollen!**

Klaus Weber | Mörlenbach | 06209 - 4610



Foto: Biber Studio

... noch nicht vom Eise befreit: Naturschutzgebiet „In der Striet“ Ende Februar 2012

NATURSCHUTZGEBIET „IN DER STRIET“

*Ein gutes Ziel für einen Osterspaziergang
Von Michael Lellbach*



Das Naturschutzgebiet (NSG) „In der Striet“ befindet sich an der südlichen Grenze des Gebietes der Gemeinde Mörlenbach auf den Flurstücken der Gemarkung Vöckelsbach Flur 5, Nr. 51/1 sowie 51/2 und grenzt unmittelbar an das Areal der Gemeinde Abtsteinach. Das 1988 ausgewiesene NSG umfasst eine Fläche von insgesamt 49.352m². Die mittlere Höhenlage beträgt ca. 450 m ü NN. Der heutige Biotopbestand im NSG „In der Striet“ entstand durch Entwicklung (Sukzession) einer feuchten Quellwiese, die noch in den fünfziger Jahren als Weide bzw. Streuwiese genutzt wurde. Die Vielzahl der Hangquellen vereinigt sich in einem ehemaligen Angelteich, aus dem der Vöckelsbach abfließt. Nach Aufgabe der Nut-

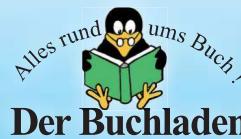
zung führte die Sukzession zu einer Verbuschung bzw. Entwicklung eines feuchten Quellwaldes mit der Schwarzerle als dominierender Baumart. Gerade im Frühjahr kennzeichnen Teppiche von Buschwindröschen und Scharbockskraut den Boden unter den noch unbelaubten Erlen, die Quellablüfe werden vom Milzkraut gesäumt. Diese Pflanzen nutzen das Licht, das vor dem Laubaustrieb bis auf den Boden fällt und ziehen sich nach wenigen Wochen wieder in ihre unterirdischen Überdauerungsorgane (Knöllchen, Rhizome) bis zum nächsten Jahr zurück. Schilfbestände, Sumpfdotterblumen, bitteres Schaumkraut sind im weiteren Jahreslauf typische Zeigerpflanzen der dauerfeuchten Bodenverhältnisse dieses Biotoptyps.



Bemerkenswert sind auch die Bestände des gelb blühenden heimischen Springkrautes, die Übersetzung des botanischen Namens „Rühr-mich-nicht-an“ weist auf den Schleudermechanismus zur Verbreitung seiner Samen hin, da die Samenkapseln bei der geringsten Berührung, beispielsweise durch einen Regentropfen, aufplatzen und ihre Samen auswerfen. Die heimische Art findet man nur noch selten, ihre weitaus größeren rosa blühenden asiatischen Verwandten haben sich mittlerweile die typischen Standorte an den Ufern der Bäche erobert und verdrängen die heimische Art.

Zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung in den achtziger Jahren waren noch größere zusammenhängende Flächen als Grünlandbrache anzusprechen. Die Vielzahl der Standorte mit durchlichteten Waldrandlagen und ihren artenreichen Krautsäumen, mit geschlossenen Waldbeständen, den Uferbereichen des Angelteiches, den zum Teil besonnten und teilweise beschatteten Ufer der Quellabläufe, mit Schilfröhrichten und den Grünlandbrachen führte zu einer bemerkenswerten Artenfülle, die dann letztendlich im Jahre 1988 die Ausweisung als Naturschutzgebiet begründete. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Schüttung von fünf Quellen des Gebietes bereits seit über 15 Jahren vollständig zur Trinkwassergewinnung genutzt. Eine Änderung der Sukzessionsrichtung resultierte hieraus nicht. Im Bereich des NSG wurden bereits in der Mitte der fünfziger Jahre für die Versorgung von Vöckelsbach die ersten beiden

Bücher machen keine Schokoladenflecken!



Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörlenbach, Fürther Str. 10
Telefon: 0 62 09- 6814

Internet: www.derbuchladen.info
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Quellen zur Trinkwassergewinnung gefasst, die Nutzung weiterer drei Quellen erfolgte 1973. Die mittlere jährliche Abflussspende der fünf Quellen liegt zwischen 67.000 und 73.000m³, als Minimal schüttung in Trockenperioden wurden 100 – 120 Liter / Tag ermittelt (entspricht 43.000 m³ / Jahr). Trotz der Nutzung dieser fünf Quellen zur Trinkwassergewinnung verbleiben noch zahlreiche abfließende Quellen in dem ehemaligen Wiesenhang, so dass die Trinkwasserentnahme keine Auswirkungen auf die seltene Lebensgemeinschaft dieser grundwasserbetonten Quellstandorte hat.

Das Rohwasser der Vöckelsbacher Quellen wird vollständig in den Hochbehälter Vöckelsbach geleitet, dort aufbereitet und zu etwa einem Drittel ins Vöckelsbacher Netz abgeführt. Zwei Drittel des Wassers werden dem Hochbehälter Weiher zugeführt, von wo es zusammen mit dem Wasser aus den Weiherer Brunnen der Trinkwasserversorgung des Ortsteils Weiher dient.

Zum Autor:

Michael Lellbach ist Diplombiologe. Seit 1994 arbeitet er als Umweltbeauftragter für die Gemeinde Mörlenbach und ist als solcher sowohl mit den Naturschutzgebieten als auch mit der Wasserversorgung der Gemeinde befasst.

Das Naturschutzgebiet „In der Striet“ erreicht man bequem vom Parkplatz „Am Eichenschlag“ am Ortsende von Vöckelsbach. Von hier aus führt der Weg mit der Nummer 2 hin und rund um das geschützte Gebiet. Auch vom Götzenstein oder vom Kunstwanderweg in Abtsteinach zweigen markierte Wanderwege ab, die auf den Weg Nr. 2 einmünden. Von allen Seiten dieser Umrundung hat man in der laubfreien Zeit Einblick, ohne das man den Weg verlassen muss, was natürlich im Naturschutzgebiet verboten ist.

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

ODENWALDER BAUMASCHINEN

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 718-0
Fax 06209 / 718-100

VERKAUF - MIETE - SERVICE





NIGHT OF THE GOLDEN SCHARBOCK

(cw) Waldeslust Scharböck – auch wenn der Name des 1898 gegründeten Gesangvereins nur noch am Rande auftaucht, so ist er doch immer noch Programm. Schon 1898 haben die Scharbacher Sänger die Lust zu ihrem Motto gemacht und diese hat sie bis heute nicht verlassen. „Scharbacher Chöre“ nennen sich die Sängerinnen und Sänger heute, es sind vier an der Zahl, die sich unter dem Dach der Waldeslust vereinen.

Seit 30 Jahren gibt es den gemischten Chor, der seinerzeit den stark dezimierten Männerchor ablöste. Die 38 Sängerinnen und Sänger singen vor allem die klassische Chorliteratur, wie Volksmusik und sakrale Lieder, aber auch Barockmusik, italienische wie althochdeutsche Lieder. Dirigent ist der Sänger Martin Steffan aus Kocherbach, der im Weschnitztal schon mit dem Vokal-Quartett für Alte Musik „ensemble incanto“ zu hören war, oder auch im Rimbacher Singkreis.

Den Kinderchor „Die Ohrwürmer“, der mittlerweile aus zwei Altersgruppen besteht, gibt es seit dem Jahr 2000. Er wird seit 10 Jahren von Susanne Hoffmann-Rettig geleitet. Sie ist Scharbacherin und singt seit ihrer Jugend im Chor. Nach ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau begann sie ein Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und schloss dies erfolgreich mit Diplom ab. Seit 1999 ist Susanne Hoffmann-Rettig als Sopranistin festes Mitglied des Opernchors im Nationaltheater Mannheim, wo sie auch als Solistin brilliert. Der Bereich Kinder- und Jugendförderung ist ein Teil ihrer Ausbildung gewesen und für sie eine Herzensangelegenheit. Sie sieht (und hört) viel musikalisches Potential im Überwald, dessen Entwicklung sie unterstützen möchte. Mit den Ohrwürmern hat sie mehrere erfolgreiche Kindermusicals aufgeführt. Susanne Hoffmann-Rettig beobachtete, dass die Jugendlichen, die dem Kinderchor entwuch-

sen, im Verein keinen Platz mehr fanden, weil sie für die klassische Chorliteratur des gemischten Chors nicht zu begeistern waren. So startete sie 2006 mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Projektchor, der zunächst nur für einen Auftritt beim Fest im historischen Steinbruch in Scharbach probte. Moderne, vor allem auch englischsprachige Lieder bestimmten das Repertoire. Nach dem Fest wollten die Sängerinnen und Sänger aber weitersingen, so wurde aus dem Projekt ein fester Chor. Er bekam den Namen Crescendo, ein italienisches Wort aus der Musiklehre, das die sich steigernde Lautstärke einer Melodie bezeichnet oder auch einfach mit „wachsend“ übersetzt werden kann. Auch dieser Name sollte Programm werden: heute singen 60 bis 70 Sängerinnen und Sänger im Chor, die von 14 bis 78 Jahre alt sind. Crescendo will sich in der Auswahl der Chorliteratur nicht festlegen, Modernes hat genauso seinen Platz wie Klassisches. Sie singen, um es sich gut gehen zu lassen, verzichten wegen des Leistungsdrucks auf Wertungssingen, aber beteiligen sich gerne an Freundschaftssingen oder Liederabenden.

Ein Gesangverein hat im Dorfleben auch Aufgaben zu übernehmen. Die Anfragen nach Auftritten bei Geburtstagen, Beerdigungen, Festtagen oder in Altenheimen wurden zu viel, um von den beiden großen Chören bedient werden zu können. Aus diesem Grund fand sich der vierte Chor, das „Extrachörchen“, aus fünf Frauen zusammen, das flexibler auf Anfragen reagieren kann. Es sind sozusagen die Unerlässlichen, denn alle fünf Frauen singen auch in einem, die meisten gar in beiden der großen Chöre. Sie proben ohne Dirigent, holen sich aber gelegentlich die fachliche Unterstützung von Martin Steffan oder Susanne Hoffmann-Rettig. Überhaupt sind die Grenzen der Chöre der Waldeslust durchlässig, viele Sänger singen in beiden großen Chören. Bei Projekten unter-

stützt man sich gegenseitig und bewusst gibt es Überschneidungen im Repertoire, mit denen gemeinsame Auftritte möglich sind. So auch bei dem großen Projekt, das der Verein vor zwei Jahren mit der ersten „Night of The Golden Scharbock“ begonnen hat. Unter dem Titel „Klappe auf – Ton ab“ haben die Chöre ein abendfüllendes Programm mit bekannter Filmmusik präsentiert. In diesem Monat veranstalten sie die zweite „Night of The Golden Scharbock“. Unter dem Motto „Classic meets Pop“ zeigen die Chöre einen Querschnitt ihres Könnens von Liedern aus Nabucco oder La Traviata bis hin zu Songs von Kiss oder Leonard Cohen. Eingebettet in eine abwechslungsreiche Show mit passender Dekoration, Choreographien, mit Kostümen und Maskenbildnerei, mit professioneller Ton- und Lichttechnik und einer gekonnten Moderation braucht dieser Abend den Vergleich mit der ideengebenden „Night of The Proms“ nicht zu scheuen.

Susanne Hoffmann-Rettig und Tina Dürigen, die erste Vorsitzende der Waldeslust, sind zu Recht stolz auf die Entwicklung des Vereins. Über 100 aktive Mitglieder singen heute unter dem Dach der Waldeslust. Mit einer Flexibilität, die hohe schulische und berufliche Anforderungen berücksichtigt, ist es gelungen, auch die jungen Sängerinnen und Sänger einzubinden. Beide Frauen sagen für sich selbst, dass eine solch attraktive Freizeitgestaltung, die immer auch der Geselligkeit ihren Raum gibt, die Lebensqualität enorm erhöht, „besonders, wenn man hinterm Berg lebt“.

Die Scharbacher Sängerinnen und Sänger kümmert es nicht, dass sie „hinterm Berg leben“. Bei gemeinsamen Kulturfahrten finden sie den Weg auch ins Nationaltheater Mannheim. Über den Spaß am Singen haben viele von ihnen den Zugang zur Musik gefunden und das Interesse entwickelt, sich tiefer damit zu befassen. Für Stimmbildungsseminare holt sich der Verein Referenten nach Scharbach, geplant ist auch ein Seminar zur Musiktheorie. Eine Mitsängerin bietet einen Englischkurs für die Nicht-Englisch-Sprechenden, damit auch die englischen Texte auswendig gesungen werden können.

Wer Ideen habe, könne diese verwirklichen, sagen die beiden Frauen. Ohnehin sind bei der großen Veranstaltung alle Talente gefragt. Von der Deko zu Ton und Licht, vom Ausschank zur Pressearbeit und Werbung gibt es viele Aufgaben zu bewältigen. Alle seien beteiligt und jeder mache das, was er am besten könne. Dies hat einen Sänger zu dem Spruch veranlasst: „Das ist ja kein Chor mehr – das ist eine Bewegung!“

Der Goldene Scharbock: auch er ist das kreative Geschöpf einer der Sängerinnen. Sie hat ihn modelliert und vergoldet. Er ist das Maskottchen für die Veranstaltungsreihe, die weitere Folgen haben soll, und er ist auch das Vorbild für viele kleine goldene Scharböcke, die nach dem Konzert den Besitzer wechseln werden.

Karten zu 12 € im Vorverkauf bei der Sparkasse Fürth und Wald-Michelbach

Samstag, 28. April, 19:30 Uhr

Sonntag, 29. April, 17:00 Uhr

Peter-Heckmann-Halle, Affolterbach

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Unser kompetentes Service-Team:



Werkstattleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

TROST

BÜROPARADIES

Neu in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter**

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943

Tonstudio Erlebnis für Kids und Erwachsene

Professionelle CD-Aufnahme ihres Lieblingssongs in zwei Stunden

79,00 EUR - auch als Gutschein erhältlich

Verleih von Licht und Ton für alle Anlässe

z.B. Komplette Partyanlage für 100 Personen

49,00 EUR Mietpreis/pro Tag



Foto: Biber Studio

Mitarbeiterinnen der Rimbacher Bücherei beim Vorlesen

RIMBACHER BÜCHERWELT

*...so heißt die katholische
öffentliche Bücherei in
Rimbach als Ergebnis eines
Namenswettbewerbes*

(kw) Für die Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei in Rimbach, Frau Schebesta, war Lesen schon immer wichtig. Als ihr Lieblingsbuch nennt sie „Das verborgene Wort“ von Ulla Hahn, dessen Thema die Geschichte einer werdenden Leserin ist, die ihre Liebe zum Lesen auch gegen widrige familiäre Umstände entdeckt und verfolgt. In dieser Geschichte spiegelt sich das Leitmotiv, mit dem die 11 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ihre engagierte Arbeit betreiben: Sie wollen durch gezielte Leseförderung erreichen, dass mehr Kinder Spass am Lesen finden.

Damit das stattfinden kann, muss zunächst einmal der Rahmen stimmen: Die Räumlichkeiten der Bücherei in der Schlossstrasse 7 werden von der katholischen Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt und sind die Heimat von insgesamt 4800 Medien. Ja, genau: Heutzutage gibt es in Büchereien neben den Büchern selbstverständlich auch CDs, zum Beispiel Hörbücher und inzwischen auch DVDs. Inzwischen machen die elektronischen Medien über 10 % des Bestandes in Rimbach aus.

In der Gestaltung des Programms hat das Team der Mitarbeiterinnen volle Entscheidungsfreiheit. Unterstützt werden sie bei der

Auswahl durch Empfehlungen des Borromäusvereins. Der Borromäusverein ist eine 1845 gegründete katholische Medieneinrichtung mit Sitz in Bonn und benannt nach dem italienischen Theologen Karl Borromäus. Im Auftrag mehrerer Diözesen unterstützt er insbesondere Katholische Büchereien durch Medienempfehlungen sowie Aus- und Weiterbildung. Auch der Wunsch nach Leseförderung wird vom Borromäusvereins vertreten und mit Programmen und Aktionsvorschlägen unterstützt.

Die Rimbacher Bücherwelt beginnt mit dieser Arbeit bereits im frühen Alter, indem Kindergartengruppen in die Bibliothek eingeladen werden. Zu den Stichworten „Erzählen und Wissen“, „Vorlesen, Zuhören, Ausmalen“, „Aussuchen und Ausleihen“ und „Was gibt es, wo finde ich es?“ werden die Kindergartengruppen in vier Veranstaltungen aktiv und altersgerecht an Inhalte und Benutzung einer Bücherei herangeführt.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen wird für jedes Kind auf einer Karte mit einem Stempel dokumentiert, danach sind sie „bib-fit“, haben also die Bibliothek spielerisch kennengelernt.

Einmal im Monat gibt es für 4-6 Jährige zusätzlich ein Nachmittagsprogramm unter dem Motto „Hör zu, mach mit“. Basierend auf einem vorgelesenen Text wird hier gesungen, gebastelt und erzählt. Hierzu sollten die Kinder angemeldet werden, die Telefonnummern finden Sie am Ende des Artikels.

Natürlich endet die Leseförderung nicht mit dem Ende des Kindergartens, eher im Gegenteil: Für die ersten und zweiten Klassen der Grundschule werden Bücherkisten gepackt, die vier Monate lang in den Klassen verbleiben. Die Auswahl der Bücher in den Kisten berücksichtigt unterschiedliche Lesekompetenzen, sodass jedes Kind etwas Passendes für sich finden kann. Damit keine Langeweile aufkommt, werden die Kisten etwa alle drei Wochen neu bestückt. Danach gibt es noch drei Besuche in der Bibliothek und dann wird der Leseführerschein ausgestellt. Ziel ist es, dass sich möglichst viele Kinder einen eigenen Bibliotheks-Ausweis ausstellen lassen und beginnen, die Bücherei selbstständig zu nutzen. Nach vier Besuchen gibt es als Anreiz noch einen funktionierenden Kompass, den „Lesekompass“.

Eine weitere Schulaktion ist der Lese-Advents-Kalender zum Vorlesen. Für jeden Tag in der Adventszeit wird eine Aufgabe gestellt und wer das Lösungswort am Ende richtig herausbekommen hat, kann einen Buchpreis gewinnen.

Dieses für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aufwändige Programm zeigt erstaunlichen Erfolg: Die Mehrzahl der Besucher der Bücherei ist unter 14 Jahre alt. Entsprechend dem Altersdurchschnitt der Nutzer enthält die Bücherei zu über 50 % Kinder- und Jugendliteratur, so zum Beispiel ca. 500 Bilderbücher.

Finanziert wird diese wertvolle Kultur-Arbeit zum Teil von der Gemeinde Rimbach, zum Teil von der Diözesan- und die Ausleih-Gebühren tragen ebenfalls fast die Hälfte der Unkosten. Wie oben schon erwähnt, ist die mietfreie Nutzung der Räumlichkeiten auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Bücherwelt.

Saisoneröffnung im Hochseilgarten Kröckelbach am 29. April 2012 von 11 – 15 Uhr



KuBuS e.V.
Der Wunderwürfel

Am Kröckelbach (auf dem Gelände des Feriendorfs), 64658 Fürth-Kröckelbach

- ❖ Familien- und Kinderklettern
- ❖ Kurse für Gruppen
- ❖ Teamtraining
- ❖ Termine nach Vereinbarung



Kontakt: 06253-807300
info@kubus-kroeckelbach.de
www.freizeit-dorf.de

Wenn Sie die Bücherei-Arbeit unterstützen wollen, können Sie gerne aktuelle gelesene Bücher spenden, dafür gibt es auch Spendenquittungen.

Die Rimbacher Bücherwelt (Katholische Öffentliche Bücherei) ist eine Familienbücherei, die für alle Bürger, für Jung und Alt, aktuelle Medien zum Lesen und zum Hören anbietet.

Öffnungszeiten: Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr

Katholisches Pfarrzentrum St. Elisabeth

Rimbach, Schlossstr. 7, 1. Stock des Pfarrzentrums

Email: koeb@st-elisabeth-rimbach.de, Telefon: 06253 / 6389

„Hör zu, mach mit“ Lese- und Bastelnachmittag

Donnerstag, 26. April, Anmeldungen bei Frau Reuter (Telefon 06253 - 80 68 79) und Frau Messerschmidt (Telefon 06253 - 6965)



Helga Knapp bei einer indigenen Familie

EINE ZWEITE HEIMAT

Helga Knapp ist in Fürth aufgewachsen. Jetzt lebt sie bereits seit 1998 in dem mittelamerikanischen Land Guatemala.

(cw) Nach ihrer Krankenpflegeausbildung und dem anschließenden Fachabitur war sie 1991 zu ihrer ersten Mittelamerikareise nach Mexiko aufgebrochen. Von dort besuchte sie auch das benachbarte Guatemala. Das Land faszinierte sie, vor allem die menschliche Wärme, die sie erlebte, die Offenheit, mit der die Menschen aufeinander zugehen. In den Folgejahren konnte sie es immer wieder möglich machen, für dreimonatige Aufenthalte nach Guatemala zu reisen. 1995 lernte sie dort ihren späteren Mann, einen Guatemalteken, kennen. Nach einigen gegenseitigen Besuchen entschied sich das Paar dafür, in Guatemala zu leben, nicht zuletzt wegen der großen Kinderfreundlichkeit in diesem Land. Helga Knapp erzählt, dass Kinder in Guatemala überall willkommen und immer dabei sind, genauso wie übrigens auch die alten Menschen. Sie und ihr Mann haben drei Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren. Ihre guatemaltekische Familie gehört zu der Bevölkerungsgruppe der Latinos, Menschen mit europäischer, überwiegend spanischer Abstammung, die ungefähr 60 % der Bevölkerung Guatemalas ausmachen.

Sie hat sich zur Englischlehrerin weiterqualifiziert und unterrichtet an der Universität in Sololá. Dort hatte sie auch die Möglichkeit, in einem Wochenendstudiengang noch Psychologie zu studieren. Sie lebt heute mit ihren Kindern in Panajachel am Atitlánsee auf 1562 Metern Höhe in der Nähe von Sololá. Im Vergleich zu Guatemala City mit seiner enormen Kriminalität, lebe sie im Paradies, sagt sie.

Im Hochland um Sololá sind 90 % der Bevölkerung indigener (eingeborener) Abstammung, Nachfahren der Maya. Die Maya sind bekannt für ihre frühe Hochkultur, Funde weisen zurück bis 2000 vor Christus. Sie hatten eine weit entwickelte Mathematik, Architektur, Kunsthandwerk und Malerei. Bekannt sind ihr hoch entwickelter Kalender und ihre Schrift, die bis zur Ankunft der Spanier die einzige Schrift in Amerika war. Im 9. Jahrhundert wurden einige der großen Mayasiedlungen aufgegeben, nur noch Ruinen zeugen heute von der hochentwickelten Kultur. Die Gründe hierfür, wie für den damit verbundenen Bevölkerungsrückgang, bleiben bis heute weitgehend Spekulation.

Anfang des 16. Jahrhunderts landeten die Spanier in Guatemala. Es wurden Städte gegründet und die vorgefundenen Maya mit harter Hand unterworfen und christianisiert. Große Teile ihres Schrifttums und ihres Kunsthändwerks wurden in diesem Zug mit beispiellosem Brutalität zerstört. Am Ende der Eroberung waren die Spanier Herrscher über die Gebiete der Maya und ganze Landstriche waren entvölkert. Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Guatemala spanische Kolonie. Eine wechselvolle Geschichte von diktatorischen Regimen und kurzen demokratischen Phasen schloss sich an. Der Versuch einer gerechten Landverteilung, die es der indigenen Landbevölkerung möglich gemacht hätte, von ihrem Grund und Boden zu leben, scheiterte 1954 an einem Putsch zugunsten der Großgrundbesitzer. Extremer Reichtum von wenigen steht bis heute einer großen Armut gegenüber. Mehr als 30 Jahre Bürgerkrieg am Ende des letzten Jahrhunderts kostete viele Menschen vor allem der indigenen Bevölkerung das Leben. Heute stellen die Maya noch ungefähr 40 % der Einwohner Guatemalas. Viele betreiben noch den traditionellen Maisanbau, der jedoch neben der hochtechnisierten Landwirtschaft aus Nordamerika kaum noch konkurrenzfähig ist. Viele arbeiten als Tagelöhner, weil das eigene Grundstück nicht ausreicht, um die Familie zu ernähren. Aber auch mit dem üblichen Lohn von 1 bis 2 Dollar am Tag lässt sich die Armut nicht abwenden. Viele Kinder sind mangelernährt, müssen arbeiten, um zum Familieneinkommen beizutragen. Wie bereits der Hurrikan Stan 2005 hat der Tropensturm Agatha 2010 ganze Dörfer zerstört, die zum Teil bis heute noch nicht wieder aufgebaut sind.

In diesem Spannungsfeld zwischen der herrschenden Bevölkerungsgruppe der Latinos und den in Armut lebenden indigenen Menschen hat sich Helga Knapp zum Handeln entschieden. Dank ihrer Verbindungen gelingt es ihr seit Jahren in Fürth erfolgreich um finanzielle Unterstützung für Guatemala zu werben. Da es in der Nähe des Atitlánsees, als Folge des Tourismus bereits einige Hilfsprojekte gibt, geht Helga Knapp in entlegene Dörfer, um dort zu unterstützen. Sie weiß, dass die Menschen dort nicht um Hilfe bitten, wenn sie es nicht unbedingt brauchen. So versteht sie die europäische Hilfe nicht als Almosen, sondern als Hilfe zur Selbsthilfe. Dort wo Eigeninitiative ist, soll sie unterstützt werden und zu Unabhängigkeit und Selbstständigkeit führen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Förderung von Schul- und Ausbildung. Mit dem Geld aus Deutschland kann sie Schulmaterial anschaffen, bauliche Maßnahmen finanzieren oder auch Schulessen bereitstellen, was für die armen Familien ein wichtiger Grund ist, ihre Kinder zu schicken. In einzelnen Fällen konnten Jugendliche Stipendien für eine Ausbildung erhalten. Auch Lebensmittelhilfen und medizinische Versorgung für alte, kranke und alleinstehende Menschen konnte sie möglich machen. Neben ihren eigenen Projekten ist Helga Knapp auch Ansprechpartnerin vor Ort für den deutschen Verein Atitlán e.V., der ebenfalls Hilfsprojekte in der Region um den Atitlánsee unterstützt.



Die Hilfe, die Helga Knapp zu bringen hat, ist jedoch nicht einseitig. So wird sie nicht nur mit Dank und Geschenken belohnt, sie fühlt sich auch beschenkt durch die Begegnung mit Menschen, die ihre kulturellen Werte wie die Naturverbundenheit, das gemeinschaftliche Leben, den Respekt trotz ihrer Armut noch zu leben wissen. Auch von dem noch lebendigen, traditionellen Heilwissen hat sie am eigenen Leib profitieren können.

„Für mich ist es kein Kulturschock mehr, wenn ich zwischen den Welten pendele“, sagt Helga Knapp, „ich komme mir nur oft fehl am Platz vor, wenn ich in Deutschland bin.“ Die Unterschiede zwischen Deutschland und Guatemala erlebt sie als riesig, sowohl kulturell, materiell und vor allem in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Sie hat einen gemischten Freundeskreis von Guatamateken (Latinos und Indigene), Europäern und Nordamerikanern. Obwohl der Lebensstandard in Guatemala für die meistens Menschen sehr niedrig sei, seien sie trotzdem dankbarer und zufriedener mit ihrem Leben. Nach den vielen Jahren in Guatemala schätzt sie vor allem die Herzlichkeit der Menschen, die Liebe zu den Kindern und den Respekt für ältere Menschen – und natürlich die Sonne in Guatemala.

Wer die Arbeit von Helga Knapp in Guatemala finanziell unterstützen möchte, kann dies auf folgendem Konto tun:
Caritas Fürth, Konto 2579758 bei der Volksbank Weschnitztal, BLZ 509 615 92
mit dem Vermerk: Spenden für Guatemala

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M

Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen



Gravieren
und mehr

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrechts.de



KEINOHRHASEN AUF DER BÜHNE

KEINOHRHASEN von Til Schweiger war mit über fünf Millionen Zuschauern der mit Abstand erfolgreichste Kinofilm in 2007 und erhielt zahlreiche Filmpreise, darunter den „Bambi“ und den deutschen Comedypreis in der Kategorie „Beste Kino-Komödie“. Das ebenso romantische wie turbulente Drehbuch wurde von Gunnar Dreßler für die Bühne bearbeitet und wurde 2010 in Berlin mit ebenso überwältigender Resonanz uraufgeführt. Nach einer umjubelten Tour und vielen ausverkauften Vorstellungen, macht das Ensemble des Theaters „Boulevard Deidesheim“ auf Einladung des SV/BSC in Mörlenbach Halt.

Nichts als Tratsch und Klatsch für die Headline: Ludo Decker (Boris Stijelja) ist Boulevardreporter und täglich mit Fotograf Moritz unterwegs auf der Suche nach der neusten Schlagzeile. Ludo ist ständig auf der Jagd nach Stars und Sternchen und überschreitet gern auch die Grenzen der Privatsphäre. Seine Sensationslust bringt ihn schließlich vor Gericht, wo er zu 300 Sozialstunden in einem Kinderhort verurteilt wird. Er muss sich dort bewähren, da andernfalls eine achtmonatige Gefängnisstrafe vollstreckt wird. Dort begegnet Ludo der Leiterin Anna Glotzowski (Petra Mott). Anna wuchs zusammen mit Ludo im selben Viertel auf und wurde während ihrer Kindheit von ihm geärgert und verspottet. Sie beschließt, sich an Ludo zu rächen, indem sie ihn mit unangenehmen Aufgaben betraut. Beide streiten immer wieder und Ludo kann sich nicht wehren, da sonst der Widerruf seiner Bewährung droht. Doch dann entwickeln sich die Dinge anders als erwartet....

Eine herrliche Komödie mit spritzigen Dialogen und einem best-aufgelegten Ensemble.

Regie führt Petra Mott von der Hemshofschachtel in Ludwigshafen, der Text stammt von Til Schweiger und Annika Decker. Die Bühnenfassung arrangiert Gunnar Dreßler. Darsteller sind Petra Mott, Boris Stijelja, Eva Berlejung und Axel Seban. Vorverkauf bei Diesbach-Medien in Fürth und Weinheim, „Der Buchladen“ in Birkenau und Mörlenbach, „WiBa-Fachmarkt“ Mörlenbach, sowie bei der Geschäftsstelle des SV Mörlenbach Samstag, 14. April, Bürgerhaus Mörlenbach

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschiule

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



POLLEKE BÄR AUF ABENTEUER

Durch einen Streich des Wolfskinds geraten Polleke Bär und sein bester Freund Fritz Biber ganz weit weg von zu Hause. Und damit beginnt eine Wanderschaft voller schöner Erlebnisse und Begegnungen mit anderen Tieren: Fischotter, Fledermaus und Waldmaus. Die Abenteuergeschichte über innere Stärke, Mut, Angst und Freundschaft wird durch Figurentheater und Schauspiel erzählt vom Theater PassParTu. Damit auch die kleinsten Zuschauer sich alle Tiere so richtig gut vorstellen können, die in der Geschichte mitspielen, wird in einem ausgeklügelten, fantasievollen Bühnenbild mit wunderschönen Illustrationen der renommierten Bilderbuch-Illustratorin Corina Beurenmeister gespielt.

Sonntag, 6. Mai, 15:00 Uhr, Kapelle Kreispflegeheim
Viernheimer Straße 27, Weinheim



AUF DU UND DU MIT DEM BAUM

Zu einem Sprachkurs der besonderen Art lädt Peter Wohlleben in seinem Buch »Bäume verstehen«, ein. Eindrucksvoll zeigt er: Bäume stehen nur scheinbar still und stumm in unserem Garten. Buche, Apfelbaum und Co. kommunizieren nicht nur untereinander, sondern auch mit uns – wenn wir ihre Sprache lernen.

Wer weiß, wie ein Baum fühlt, wer an seinem Wuchs und am Zustand der Blätter oder der Rinde erkennt, wie es ihm geht, wird lange Freude an ihm haben. Der Förster Peter Wohlleben erlaubt in seinem Buch deshalb auch überraschende Einblicke in die Gefühlswelt der Bäume: Er erzählt von ängstlichen und mutigen Exemplaren, von Oberhäuptern und Kronprinzen oder von Machtkämpfen und lebenslangen Baumfreundschaften. Dabei verhilft er fundiert und unterhaltsam zu einer neuen Sichtweise.

Das Wissen über das Wesen der Bäume und die ökologischen Zusammenhänge machen die naturgemäße Pflege leicht. Der Rat des Experten hilft bei der Wahl des passenden Hausbaumes, beim Pflanzen und Schneiden oder beim Umgang mit kranken und alten Bäumen.

Ein Buch für alle, die Bäume lieben und sie von der Wurzel bis zur Krone näher kennen lernen möchten.

Peter Wohlleben: Bäume verstehen

Was uns Bäume erzählen, wie wir sie naturgemäß pflegen
pala-verlag, Darmstadt, 2011

Hardcover, 200 Seiten, 14,00 Euro, ISBN: 978-3-89566-299-7

WALDERLEBNISGRUPPE FÜR KINDER

Der Wald ist ein spannender Ort, der zum Spielen, Entdecken und Erleben einlädt. Die Forstwirtin und Walpdädagogin Petra Habeck bietet Kurse für Kinder im Grundschulalter an, in denen die Kinder die Vielfalt der Natur im Jahresverlauf kennen lernen. Gemeinsam streifen sie durch den Wald, lernen spielerisch die verschiedenen Tiere und Pflanzen kennen, entdecken die Kraft der Bäume und beschäftigen sich kreativ mit der Natur.

Treffen ist einmal wöchentlich, für 2,5 Stunden. Empfehlenswert ist der Einstieg zu Beginn des Kurses. Das Kind kann auch an Schnupperstunden teilnehmen. Themen im Frühjahrskurs, der am 17. April beginnt und am 29. Mai endet sind: Dem Frühling auf der Spur - Die Kraft der Bäume entdecken - Wilde Waldküche - Bodenleben aktiv erkunden - Natürlich kreativ (Bauen, Basteln, Werken).

Die sieben Termine finden jeweils von 15:30 bis 18:00 Uhr statt. Treffpunkt: Parkplatz Waldsee, Groß-Breitenbach, Mörlenbach Teilnahmegebühr: 42 Euro, Ermäßigung für Geschwisterkinder Anmeldung: habeck.waldpaedagogik@arcor.de
oder Telefon 06209/795301

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357



Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH

Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

Termine

Musik

Samstag 7. April

10 Beers Later
+ Mango Street

Cover Rock vom Feinsten
Live Music Hall, Weiher

Samstag 14. April

Brandstein

Rammstein Cover
Live Music Hall, Weiher



Samstag 14. April

Georg Schroeter
und Marc Breitfelder

Blues und Boogie aus Kiel
20:00 Uhr, Gasthaus zum
Schorsch, Fürth-Erlenbach

Donnerstag 19. April

Ein Pfau wird persönlich!

siehe Seite 20
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag 20. April

Bandstand mit Ax Genrich
und Wolfgang Schuster Trio

siehe Seite 6
20:45 Uhr, Muddys Club
Schulstr. 5, Weinheim

Samstag 21. April

The Irish Voices

Pubsongs, Balladen,
Ourewäller Gebabbel....
20:00 Uhr, Gasthaus
„Haltestelle“, Weiher

Samstag 21. April

Rendezvous im Egerland

mit der Original Kapelle
Egerland
VVK: 19,50 €
Radio Guschelbauer Mörlen-
bach, 06209 / 225
Rollstuhlfahrer + Begleitperson
50% Rabatt
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 22. April

Best of Vokalensemble

siehe Seite 21
18:00 Uhr
evangelische Kirche, Rimbach

Freitag 27. April

Mercury Falling

Modern Heavy Rock
Live Music Hall, Weiher

Samstag 28. April

Celtic Friends

20:00 Uhr, Tanzsaal
der Dorfschänke, Mitlechtern

Samstag 28. April

Der Geist,
der aus der Kelter kam

siehe Seite 7
20:00 Uhr
Stadthalle Weinheim

Samstag 28. April

Sonntag 29. April

Night of the
golden Scharbock

siehe Seite 10
Samstag 19:30 Uhr
Sonntag 17:00 Uhr
Peter-Heckmann-Halle
Affolterbach

Theater

Samstag 14. April

Keinohrhasen

von Till Schweiger,
siehe Seite 16
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Gabor ara rieker
GEOX RICOSTA
wortmann camel active

Modefrühling 2012
im Haus der
Markenschuhe
**Lassen Sie sich
inspirieren!**



Trotteur € 59,95
REMONTE
Sandalette € 39,95

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Kinder

Dienstag **24.** April

Kinderkino:
Hexe Lilli – Der Drache
und das magische Buch

(D/AU/I 2008)
16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Sonntag **6.** Mai

Polleke Bär auf Abenteuer

siehe Seite 17
15:00 Uhr, Kapelle
Kreispflegeheim, Vierheimer
Straße 27, Weinheim

KLANGRAUM

Öffnungszeiten: Do + Fr: 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr u. nach Vereinbarung

**Musik
instrumente**

Klaviere, Flügel,
neu + gebraucht,
Ankauf, Stimmung und Reparatur
Klangliegen,
Kristall-Klangschalen,
Trommeln, Harfen, Percussion,
Internationale Musikinstrumente
Global Scaling Audio-Systeme,
Elektrosmog Reduzierung

Deutsche
gebrauchte Klaviere
ab 990,- €

Klangraum Mörlenbach
Fürther Straße 1
www.klangraum-moerlenbach.de
Telefon: 06209 712741



Vortrag

Montag **23.** April

Unter sanften Menschen

eine Reise über den
Himalaja und Tibet zum
heiligen Berg Kailash
Bild-Vortrag
von Karl-Heinz Treiber
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Der Frühling ist da!

Pflanzen

Saatgut

Dünger

Pflanzerden

Rindenmulch

Pflanzenschutz

WiBa
FACHMARKT

WiBa Fachmarkt GmbH

Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach 06209 - 3700

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de



EINLADUNG ZU EINER KOSTENLOSEN MUSIKGARTEN-SCHNUPPERSTUNDE!

Musik ist Balsam für große und kleine Seelen. Kinder sind von Musik fasziniert und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zum rhythmischen Bewegen. Genau hier setzt der Musikgarten an und fördert ohne Leistungsdruck die ganze Persönlichkeit der Kinder. Wissenschaftliche Langzeitstudien haben bestätigt, dass Musikerziehung positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Intelligenz, Kreativität und Sprache hat und das logische Denken, das räumliche Vorstellungsvermögen sowie die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit von Kindern fördert!

Die staatl. geprüfte Musikpädagogin und lizenzierte Musikgarten-Lehrkraft Jenny Marquard bietet Musikgarten-Unterricht für Kleinkinder an und lädt zu einer kostenlosen Musikgarten-Schnupperstunde ein. Schauen Sie sich doch einfach mal eine Musikgarten-Stunde an und überzeugen Sie sich selbst, wie viel Spaß das gemeinsame Singen, Spielen und Tanzen macht! Die Musikgartenstunden finden immer in Begleitung einer Bezugsperson statt, damit die Eltern aktiv die musikalische Entwicklung des Kindes miterleben und fördern können.

Musikgarten Phase 1 für 1½ bis 3jährige Kinder: Mi 10:00 Uhr
Musikgarten Phase 2 für 3 bis 5jährige Kinder: Mi 16:00 Uhr
Der Unterricht findet auf dem Mühlenhof, Götzensteinstr.1 in Vöckelsbach statt.

Weitere Infos: Tel 06209 / 796 739, Mobil 0177 / 197 29 61
www.jenny-marquard.de

EIN PFAU WIRD PERSÖNLICH!

Ein Abend der schwer zu beschreiben, aber leicht zu erleben ist. Seit über 20 Jahren ist Kerstin Pfau die Sängerin einer der lautesten Kapellen der Republik, der Rodgau Monotones. Auch mit diversen anderen Bands hat sie Dezibel ausgeteilt und eingesteckt (Satisfactory, Sabrina Setlur, „Hazel and the Nutz?!\“, Xavier Naidoo). So manch großes Schallereignis ist also schon über sie und das Publikum hinweggefegt, darum schickt sie mit ihrem Soloprogramm alle Ohren in die verdiente REHA: Kerstin Pfau fast ohne Lärm! Von Mozart bis Elvis Costello, von Stephen Sondheim bis Jimmy Barnes, von Liederjan bis Re:Jazz oder von Bruce Springsteen bis Howard Jones - verschollen geglaubte Musik, aus den Tiefen des CD / LP / MC Regals, wurde liebevoll ans Licht befördert und mit Hilfe kompetenter musikalischer Unterstützung, spannender Requisiten und persönlicher Anmerkungen zu einem Programm vereint.

Begleitet wird sie von der „Band fast ohne Strom“: Peter Glaßner am Klavier, Thomas Eifert am Schlagwerk, Joki Becker am Bass, Sebastian Früchel an der Posaune und/oder Tom Schüler an der Trompete.

Donnerstag, 19. April, 20:00 Uhr, StudioBühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Planung – Ausführung – Wartung – Schulung – Verkauf

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr & telefonisch bis 21:30 Uhr

Uwe Hofmann

Königsberger Str. 6
69488 Birkenkau

Tel.: 06201 – 37 37 95
Mobil: 0176 – 40 08 04 12
Fax: 06201 – 37 37 96

Mail: u.hofmann@computerundcommunications.de



BEST OF VOKALENSEMBLE

Das Vokalensemble der Martin-Luther-Schule Rimbach vereint die talentiertesten Sängerinnen der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums mit dem Schwerpunkt Musik. Es bietet ihnen die Möglichkeit für anspruchsvolles Ensemblesingen auf hohem kammermusikalischen Niveau. Bekannt ist das Ensemble mit den rot-schwarz gekleideten jungen Damen in erster Linie von den alljährlichen Weihnachtskonzerten der MLS. Sie sind aber auch gern gesehene Gäste bei Kirchen- und Vereinskonzerten und übernehmen häufig die Umrahmung von Feierstunden innerhalb und außerhalb der Schule.

Anlässlich des 125-jährigen Schuljubiläums der Martin-Luther-Schule hat das Ensemble mit seiner Dirigentin Christine Hauck eine eigene CD produziert. Unter dem Titel „Best of Vokalensemble“ präsentiert sie ein breites Spektrum gern gehörter Melodien. Neben deutschen Volks- und Abendliedern sind englische und französische Pop-, Film- und Musicalsongs, sowie einige geistliche Werke zu hören. Die Gedanken sind frei, Guten Abend, gut` Nacht, Memory, Halleluja, Songs aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ sind neben dem Sanctus aus der Deutschen Messe von Schubert und Haydns Benedictus nur eine kleine Auswahl der Lieblingsmelodien der Sängerinnen. Am Klavier begleitet wird der Chor von Stefanie Englert und Frederik Weis, beide Musiklehrer an der MLS. In einem eigenen Konzert wird das Ensemble jetzt die neue CD vorstellen.

Vorverkauf ab 16. April: Buchhandlung Lesezimmer in Rimbach und in den großen Pausen der MLS (8:55 - 9:10 und 10:45 - 11:00 Uhr) vor dem Raum B 104.

Sonntag, 22. April, 18:00 Uhr, evangelische Kirche, Rimbach



Landgasthof Pension
Zur Mühle
Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiher • Tel.: 06209/1634

Osterbrunch

Ostersonntag, 8. April ab 10:30 Uhr
€ 17,50 pro Person

www.muehle-weiher.de Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

GROSSE KLEINANZEIGE

Liebe Eltern,

entscheidend für den Schulerfolg Ihrer Kinder ist eine möglichst frühzeitige und nachhaltige Förderung im Vorschulalter. Besonders wichtig in dieser Zeit ist das Üben von sogenannten Schlüsselqualifikationen wie soziales Verhalten, die Konzentration, das Logische Denken, Ausdauer, das Stillsitzen, die Selbstständigkeit, bei schwierigen Aufgaben nicht gleich aufzugeben, nach Lösungen suchen, Sprachpflege, Wortschatzerweiterung, erstes Hinführen an das Schreiben von Buchstaben mit Hilfe von Schwungübungen, mathematische Frühförderung bzw. das Kind spielerisch auf mathematische und logische Denkleistungen vorzubereiten sowie Stärkung feinmotorischer Fähigkeiten bei Kindern ab 5 Jahren, deren Kompetenzen im Bereich Augen-Hand-Koordination nicht altersgemäß ausgeformt sind. Mit dieser guten Grundlage bekommen Ihre Kinder das nötige Rüstzeug für einen erfolgreichen Schulbesuch mit auf den Weg. Die Kinder werden sich in der Schule wohlfühlen, gerne lernen und erfolgreich sein.

Deshalb sollen ab September 2012 Vorschulkurse angeboten werden. Interessierten Eltern bietet der Kurs (Selbstzahler) die Möglichkeit Ihr Kind bis zur Einschulung zusätzlich zu fördern.

Die Kurse, die aufeinander aufbauen, dauern ca. 1 Jahr (Sept.-Dez. 10x) - (Febr.- Mai 10x) und finden einmal in der Woche am Nachmittag statt. Schwerpunkt der Kurse ist es alle Schlüsselqualifikationen im Umfeld Schule, nicht einzeln isoliert, sondern in Kombination zu trainieren. Anhand von kindgerechten Arbeitsblättern und Informationen soll Ihr Kind eine Menge Spaß und Erfolgserlebnisse haben. Weitere Informationen zum Thema Vorschulkurse erhalten Sie unter Telefon/Fax: 06253/86746

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

KALENDERBLATT APRIL OSTER- UND WETTER GESCHICHTEN von Joachim Größer

Frohe Ostern wünsche ich Ihnen! Und natürlich ein Osterwetter, das dem April keine Ehre macht!

Aber bevor Sie Ostern feiern können, stelle ich Ihnen eine Aufgabe: Fassen Sie bitte alles Wichtige, das Ihnen zum April einfällt, in sechs Sätzen zusammen - und bitte gereimt! Was? Sie meinen, ich mache einen Aprilscherz? Nein, nein – versuchen Sie es! Zu schwer? Nicht möglich!?

Nicht nach unten schielen, nicht schummeln, ehrlich bleiben ... oder haben Sie etwa auch 10 Vornamen?!

Sie können es nicht - ich auch nicht! Der Dichterfürst, geadelt vom Herzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, ein Hesse, Liebling der Deutschlehrer, Johann Wolfgang Goethe konnte dies! Hier nur die ersten zwei Zeilen (alle sechs Sätze am Ende des Kalenderblattes):

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick ...“

Ja, so beginnt der „Osterspaziergang“ aus dem „Faust, der Tragödie erster Teil“.

Mir geht's heute nicht um die Schönheit der Sprache des Altmeisters der deutschen Dichtkunst. Ich schreibe über „die Auferstehung des Herrn“ - also über das Osterfest, das zugleich ein Frühlingsfest ist und über „die Schauer körnigen Eises“ – gemeint ist das Aprilwetter.

Wann feiern wir das christliche Auferstehungsfest, das Osterfest? Ostern liegt immer zwischen dem 22. März (frühestens) und dem 25. April (spätestens).

Warum so unterschiedlich? Der Kirchenkalender legt fest, dass der Ostersonntag abhängig ist vom Frühlingsvollmond. Und Frühlingsanfang ist astronomisch festgelegt auf den 21. März (kalenderischer Frühlingsanfang).

Was heißt eigentlich Ostern? Wikipedia meint, dass der Name altgermanischen Ursprungs ist und mit der Himmelsrichtung „Osten“ zusammenhängt. In einem Lexikon fand ich, dass „Im Allgemeinen der Name Ostern auf den Namen der germanischen Frühlingsgöttin Ostara bezogen wird.“

Nun, die Christen feiern die Auferstehung ihres Herrn Jesus Christus und Christen und Nichtchristen feiern das Frühlingsfest, welches erwiesenermaßen heidnischen Ursprungs ist. Und für die Kinder sind natürlich das Osterei und der Schoko-Osterhase wichtig, ob nun christlich oder heidnisch – nur schmecken muss es.

Wie kam es zu dieser Verschmelzung von christlicher und heidnischer Mythologie? Als im Jahre 496 in der Schlacht von Zülpich Chlodwig I., König der Franken, das alemannische Heer besiegte, siegte er zugleich über die germanischen Götter. Hatte er doch in einer kritischen Phase der Schlacht, so die Legende, zum Gott der Christen gebetet und versprochen, sollten die Franken siegen, würde er sich taufen lassen.



Die Franken siegten, Chlodwig ließ sich mit 3.000 seiner Krieger taufen und damit wurde der Grundstein für ein christlich geprägtes Europa gelegt. Der Odenwald wurde jetzt komplett fränkisch und damit christlich. (Das „Odenwälderische“ ist ein rhein-fränkischer Dialekt.)

In den ersten christlich geprägten Jahrhunderten wurde nur zu Ostern getauft und nur Erwachsene. Die Christianisierung erfolgte über mehrere Jahrhunderte. Bonifatius fällte die „Heiligen Bäume“ der Germanen, um so zu beweisen, dass der Gott Odin (im südgermanischen Raum hieß Odin Wodan) keine Gewalt über einen Christen habe. Da der alte Götterglaube aber schwer zu bekämpfen war, errichteten die Kirchenleute an den heiligen Stätten der Germanen kirchliche Einrichtungen. So entstanden z. B. im Odenwald am Quellheiligtum „Im Lichtenklingen“ die Kapelle „St. Maria“, auf dem Kreuzberg (zwischen Balzenbach und Hemsbach) wurde um 1350 die Kapelle „Zum heiligen Kreuz“ errichtet und auf dem Kapellenberg (bei Weschnitz) die Kapelle „Walburga“. (Zu diesen beiden letztgenannten Kapellen mehr im Mai-Kalenderblatt.)

Und noch bis heute sind viele Osterbräuche aus heidnischer Vorzeit erhalten. Osterfeuer und Osterrad gehen auf germanische und keltische Sonnenkulte zurück. Fruchtbarkeitssymbole (Osterei und Osterhase) sind seit dem 17. Jh. belegt.

Sie können auch mit Ihrer Familie einen Ostermarkt besuchen! Wo? Da wäre der Ostermarkt in der Gemeinde Hering unterhalb der Burg Otzberg zu nennen. Ein Ortsteil der Stadt Reichelsheim, Ober-Ostern bietet natürlich auch solch einen Markt. Der Ortsname „Ostern“ verpflichtet natürlich! Wobei dieser Ortsname eigentlich gar nichts mit dem schönen Frühlingsfest zu tun hat. Bei Wikipedia nachgeschaut: Osterna (lat.) bedeutet so viel wie „nasses Land“; im Laufe der Jahrhunderte wurde daraus Ostern. Diese Gegend, auch außerhalb des Ostermarktes aufzusuchen, lohnt sich aber, denn Sie befinden sich dann in einem der ältesten Erzabbaugebiete (Arezgrefte, zu Hochdeutsch: Erzgruben) des Odenwaldes. Aber dazu mehr in einem späteren Kalenderblatt. Ich verabschiede mich mit guten Wetterwünschen für das Osterfest und lassen Sie sich nicht „in den April schicken“!

*Das vollständige Kalenderblatt finden Sie auf der Homepage von Joachim Größer:
<http://jo.jimdo.com/meine-kalenderblätter/>*

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro
Kiosk Fresh

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löfller
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MAI-AUSGABE
DIENSTAG, DER 10. APRIL

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

ANZEIGEN IM WESCHNITZ-BLITZ: WIRKUNGSVOLL UND ERSCHWINGLICH!

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de



... hat nicht nur die größte

Gartenmöbelschau Deutschlands

**sondern führt auch Möbel für den gesamten
Wohnbereich in allen Preislagen!**

- Jetzt neue Küchenabteilung -



Gerne sind wir für Sie da:

MO - FR 9:00 - 19:00 Uhr

SA 9:00 - 18:00 Uhr

Hauptstraße 191 · 69488 Birkenau
Tel: 06201/3980 · Fax: 06201/398199
www.jaeger-birkenau.de

*Lassen Sie sich in unserer großen Marken-
Möbel-Ausstellung von wunderschönen
neuen Wohnideen begeistern.*

*Familie Jäger und Team
freuen sich auf Ihren Besuch!*

